

BENU – dernothon

BENU eco village. Dieses aufregende Projekt entstammt der Feder von Georges Kiefer. Was Anfangs mit einem „Provisorium“ anging ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der luxemburgischen „haute cuisine“ geworden. Und das ist nicht das einzige Highlight dieses Öko-Dorfes.

Gebaut aus fast ausschließlich gebrauchtem oder sogar ausrangiertem Material. Die Grundstruktur besteht aus für den internationalen Schiffsverkehr nicht mehr nutzfähigen Überseecontainern. Darin wurden alte Fenster und Türen eingebaut, benutzte Holzböden verlegt, sogar die Sanitäreinrichtungen sind gebraucht. Die professionelle Küche in Edelstahl ist vom Kundenbereich aus komplett einsehbar und stammt aus einem geschlossenen Restaurant, ist also auch gebraucht. Sämtliche neuen Materialien sind nach konsequent nachhaltigen Kriterien ausgewählt worden. Die äußere Wärmedämmung besteht aus einer Mischung von Miscanthus-Schäben (ähnlich den Hanfschäben) und Kalk als Bindemittel. Innenseitige Dämmungen wurden entweder aus Schafswolle oder Hanf bewerkstelligt. Die Beheizung des gesamten Gebäudes welches darüber hinaus Werkstätten für eigene Möbelkreationen sowie Kleidungsstücke (auch hier natürlich ausschließlich aus gebrauchten Möbeln und Kleidungsstücken) beherbergt passiert über eine Deckenheizung aus Lehmbauplatten, die Heizzentrale besteht aus teil gebrauchten Luft-Wasser-Wärmepumpen. Ein Teil des notwendigen Strombedarfs wird über eine gebrauchte PV-Anlage bereitgestellt.

Bei all diesen Prinzipien von Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Experimentierfreudigkeit darf natürlich die Bauphysik nicht außer Acht gelassen werden. Und da spielt Dernothon eine wichtige Rolle. Wie ein Gebäude (in diesem Falle Überseecontainer) sicher und richtig gegen Wasser schützen, und trotzdem Ökologie und Naturschutz nicht vernachlässigen? Dernothon erwies sich als perfektes Baumaterial für diesen Einsatzzweck. In Zusammenarbeit mit der Firma dernothon und vielen Gesprächen mit Herrn Dernbach konnten auch diese Fragen gelöst werden. Als ausführende Baufirma muß auch hier RolfBau mit seinem Geschäftsführer Raif Jusufovic lobend erwähnt werden. Wir sind alle vom Material überzeugt und haben mit diesem Vorzeigeprojekt die Latte im Bereich ökologischer Bauwerksabdichtung mit Sicherheit sehr hoch gelegt.

Marc Neu, Geschäftsführer von Naturbaustoff Redange (planerische Unterstützung und Lieferung von ökologischem Baumaterial)

11.09.2023